

**Presseaussendung**  
**Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH**

**15. Dezember 2014**

## **Energiepreissenkung zum Jahreswechsel bei den Stadtwerken Mürzzuschlag**

**Mit den Stadtwerken Mürzzuschlag gibt es in der Region einen traditionsreichen Energieversorger vor Ort. Als Mitglied der Gruppe der „regionalen fairsorger“ steht das Unternehmen für lokale Wertschöpfung und eine faire Preisgestaltung. Mit 1. Jänner 2015 werden die Energiepreise erneut um bis zu 11% gesenkt.**

Die Energiewirtschaft erlebt im deutschen Sprachraum einen enormen Umbruch. Durch die in Deutschland vorangetriebene Förderpolitik für Wind- und Photovoltaikstrom sind die Energiepreise an den Börsen massiv zurückgegangen. Dem gegenüber stehen aber hohe ÖKO-Zuschläge für Privathaushalte und immense Verluste für die Betreiber der ebenfalls wichtigen Wasser- und thermischen Kraftwerken, ohne die eine stabile Energieversorgung nicht möglich ist.

„Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, den Kunden faire Preise zu bieten und gleichzeitig die nachhaltige wirtschaftliche Absicherung des Unternehmens und der damit verbundenen Arbeitsplätze zu erhalten“ erklärt die Geschäftsführerin, Mag. Gabriele Leber die Preisgestaltung des Unternehmens.

Mit 01. Jänner werden daher die erzielten Einkaufsvorteile erneut an die Kunden weitergegeben. So wird der Energiearbeitspreis erneut um bis zu 11% gesenkt. Nur dieser Anteil am Strompreis kann vom Unternehmen selbst gestaltet werden und kommt so allen Energiebeziehern der Stadtwerke Mürzzuschlag zu Gute.

Die übrigen Kosten, das sind Netztarife, Abgaben und Steuern werden vom Gesetzgeber vorgegeben. In diesem Bereich wird es mit 1. Jänner Erhöhungen geben, die allerdings keine Mehrerlöse für die Stadtwerke Mürzzuschlag darstellen. Diese Einnahmen müssen an die entsprechenden Stellen abgeführt werden und dienen unter anderem dem Ausbau erneuerbarer Energien in Österreich.

Nachhaltige Energieerzeugung und ein sorgsamer Umgang mit den Ressourcen sind gerade bei den lokalen Stadtwerken gelebte Praxis. Mit der Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes und dem Smart Meter Rollout werden an das Unternehmen weitere Herausforderungen gestellt. Unklare gesetzliche Vorgaben und erhöhter bürokratischer Aufwand belasten die Branche und setzen großes Verständnis der Konsumenten voraus. Die im Energieeffizienzgesetz vorgeschriebene Lieferantenverpflichtung ist einmalig in der österreichischen Wirtschaft. Ob sich die gewünschten Energieeinsparungen dadurch erzielen lassen, hängt nicht zuletzt von der Ausgestaltung der noch fehlenden Regelungen und der Bereitschaft der Endverbraucher ab.

Die Stadtwerke Mürzzuschlag setzen weiterhin auf Innovation. Das begonnene Investitionsprogramm zur Erneuerung der Netze und Erzeugungsanlagen wird auch 2015 fortgesetzt. Die Kundenbeteiligung „Trinkwasserkraftwerk Edlach“ mit der attraktiven Verzinsung bietet neben der Preissenkung noch einen zusätzlich Bonus.

V:\Abl201415\7PR\4Imagearbeit\04PR-Artikel in Presse u. andere Blätter\Presse\_05122014.docx

**Firmensitz:** A-8680 Mürzzuschlag, Mariazeller Straße 45 c, **T:** 03852/2025, **F:** 03852/2025 620  
**24h-Hotline T:** 03852/2026, **Internet:** www.stwmz.at

DVR: 00060046, Firmenbuch-Nr.: 76087v, Landesgericht Leoben, UID-Nr.: ATU 30207308  
Bankverbindung: Sparkasse Mürzzuschlag, **IBAN:** AT18 20828 0000000232, **BIC:** SPMZAT21

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Mag. Gabriele Leber (Geschäftsführung)

[gabriele.leber@stwmz.at](mailto:gabriele.leber@stwmz.at)

03852 – 2025 - 100